

Edm. F. Rappich, Advokat. Spricht deutsch und ist öffentlicher Notar. 301 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska.

Baldoni EGYPTIAN CHOCOLATES. CHAS. F. KRELLE Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaren Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit usw.

Melchior Leis & Son Grundbesitzungs-Händler und Verdingungs-Agenten. Tel. 1888 im Geschäft. Sel. Douglas 3555.

P. Melchior & Son! Maschinene Werkstatt. Auto-Reparaturen eine Spezialität. 1218 Howard Straße Omaha, Neb.

800 Sets von Concord Farm Geschirr. 30 Prozent Rabatt.

Bestes Eisenblech... 78 Zoll, Ring enthält... 883. 1 1/2 Zoll, 78 Zoll Durchmesser... 206 Nord 16. Str., Omaha, Nebraska.

N. W. NAKEN 115-117 Süd 13. Straße. Kleider für Männer und Frauen auf Kredit.

DR. F. A. SEDLACEK Office: 1270 Süd 13. Straße. Tel.: Douglas 5056.

Bitte sich diese Nummer im Telefonbuch zu vermerken... Politische Anzeigen.

Um Ihre Stimme ersucht JAMES ALLAN County-Kommissär.



Um Ihre Stimme ersucht JAMES ALLAN County-Kommissär. 48 Jahre im County, 28 Jahre im County.

Die Wildkatze.

Roman von Ida Pfeiler.

(18. Fortsetzung.) Graf Wolf erblebte. Aus seinem Bild stammte herausfordernd und zuwiderstrebend sein tief verlegter Edelmannsholz. 'Hören Sie mich rufen, um mir das zu sagen?' 'Nicht darum allein,' betonte Leuthold kurz und anzüglich. 'Dem jungen Manne feuerte sich die Stirn. 'So wäre diese Annäherung nur zum Zweck unerklärter Herbeiwegung in Scene gesetzt worden?' 'Bewahre.' Leuthold war klug genug, keinen direkten Widerstand zu leisten, der schließlich nur zu zäherer Beharrlichkeit angereizt hätte. 'Es liegt ja nur an Ihnen, daß sich Ihr Wunsch einfließen läßt — von meinen Bedingungen gehe ich nicht ab. 'Meine einstige Gattin darf ihrem künftigen Wirkungsbereich nicht entfremdet werden durch jahrelanges Ausscharen in unpassender Umgebung.' 'So sagen Sie das doch meinem Mädchen. Vielleicht ist sie noch genug, alsdann das geringste Erbteilchen aus dem Ihren vorzuziehen — wenn sie nicht schon sowieso mit der Zeit dahinter kommt, daß sie an des anderen Seite besser daran wäre.' 'Sie wollen jenem keine Annäherung erlauben, während ich — Leuthold ließ ihn nicht ausreden. 'Sie wissen, daß ich Eise durchaus nicht für fest gebunden erachte.' 'Wozu solche Quälerei!' rief der Graf leuchtend heraus. 'Sagen Sie mir die Hauptursache Ihrer Ablehnung — Nichtigkeiten lasse ich nicht gelten — ich will wissen, gegen was ich zu kämpfen habe.' Leuthold beobachtete ihn scharf. 'Ich habe Ihre Kaste, seit mein Weib einem Uebeligen in die Schande folgte! ... Wenn Eise nicht zu vernarrt wäre, sie hätte darauf hin nie an Sie denken müssen, aber so hat sie noch verkehrt, was sie als einziges Kind der Eltern doch so nahe anging.' 'Woher —?' 'Das eine Wort schlug selber an das Ohr des Unerbittlichen, nichts mehr. Des Grafen Haltung, sein Gesichtsausdruck verrieth, daß ihm nur die qualvolle Bekämpfung den trugenen Ruf ausgepreßt, kein Zweifel an der niedergerichteten Ehepaare des Vornommens. 'Holen Sie doch bei meinen Nachbarn Geduldlichkeit darüber,' rief Leuthold gleichmütig, 'denn wird keiner hilde schwätzen.' 'Damit ich zu Ihnen aus.' Der junge Mann sah hinter ihm drein, ohne zu gewahren, daß er verlaßen wurde. Sein Bild war starr und glanzlos. Er sah ein ungestüm verlangtes, wonnig vorausgeträumtes Glück verfließen und von sich fliehen. Raum daß es ihm bittere, ermüthende Erwägungen sandten, nein, sein ganzes, heut schon oft verletztes Empfinden schredte ihn in ein zuvor kaum gekanntes Verdrüßliches und Enttäuschtes. Die Erregungen und Enttäuschungen der letzten Stunden hatten ihn nachgerade in einen Zustand versetzt, der ihn sich auch körperlich elend fühlen ließ. Eises jugendliches Bild, dessen Reine ihm all das durchsohlte Vergnügen hätte niederzwingen müssen, rüdte ihm fern und fernzer. Seine Umgebung markierte ihn. 'Hör! Aus fort! Ein physischer Getel vor der Luft, die ihn hier umgab, wehlt ihn. 'Doch so ohne Abschied durfte er nicht gehen. Er ritz ein Blatt aus seinem Notizbuch und schrieb ein zusammengehangenes Lebenswohl darauf. Es begann mit einer Umschuldigung über die physische Entschleunigung, verrieth in jedem Wort seine schmerzliche Betrübenheit und schloß an die Geliebte wie ein Lebenswohl für immer. Er legte es auf den Tisch und wandte sich zur Thür. In dem Augenblick öffnete sich die Thür von außen und Eise trat in das Zimmer. 'Wolf —!' schrie sie auf, seine Absicht sie zu verlassen, auf dem ersten Bild gewährend. 'Ihm war, als sei er auf einem Berg gehen erstappt. 'Ich glaube fort zu müssen, ohne Abschied — nun kommst du und — ' 'Hast du mir nichts anderes zu sagen?' unterbrach sie ihn, außer sich vor Schred und Schmerz. 'Lasse mich doch nicht dafür büßen, was Vater die gehen haben mag. Es erwachte etwas in ihr, was heiß zu kämpfen begehrt um ihr sich verdrüßendes Glück. 'Wolf, haben wir uns nicht lieb, so lieb! ... Was schaffen da verführte Hinbernisse?' 'Indem fiel ihr Blick auf das Blatt aus seinem Notizbuch. Sie ließ ihn und las. 'Es ging ein Schütteln durch ihren Körper. Das Papier flatterte aus ihren Händen zu Boden. 'Was ich einft verzeihst, oder bin ich's jetzt —?' schloß sie in verzweifelter Hilflosigkeit. 'Mein Wolf, das hast nicht du geschrieben!' 'Ja. In der bitteren Erkenntnis, daß mein längeres Verharren hier eben so nutzlos, wie meiner unwillkürlich ist.' 'Wie tief ist seine ungewollte Härte getroffen!

Stroll gegen sie.

Bisher hatte er es gebahet, daß die Schwefeln sie von der größten Arbeit fern hielten; nun nahm er sich vor, sie auch auf diese Weise nicht mehr zu schonen und sie durch anmaßliche Streng- und fortwährendes Inanspruchnehmen seinem Ziele näher zu zwingen. 'Meist unterwarf sie sich, griff zu, wo er befaß und verrichtete apathisch jede ihr aufgetragene Beschäftigung. Doch mitunter überwältigte sie das äüßerste Widerstreben — dann stürzte sie fort und verbarg sich in irgend einem Winkel, wo man sie nicht gleich suchte und fand. 'Sie wollte nicht Martha gleich werden, die in zwiiger harter Dienstbarkeit alle Ansprüche ihres reichen Herzens unterdrückt und vergessen hatte. Sie konnte nicht zu Gertrudis zufriedener, beschränkter Lebensanschauung hinabsteigen. Schon war sie ja ömchin so tief, tief gesunken mit ihrem Wähen, Glauben und Streben! O wo war ihr laudendes Vertrauen an die eigene glückliche Bestimmung hin, ihre hohe Meinung von den Zielen und dem Daseinszweck der anderen! ... Leuthold achtete nicht, wie ihre feingorganisierte Natur unter seinen rauhen Bestimmungen leiden mußte. Und da sie wieder unthätig noch unpraktisch veranlagt war, so hielt er ihren öftmaligen Widerstand erst recht für unterdrückbar und nur für launig herzerbrechende Leberspannung. Da ihm die Ehepartnerbegehrte die allerbesten beste war, so quälte er durch überhand Ausrottungsversuche des vermeintlichen Uebels sein unverständenes, tsauriges Kind nicht wenig. 'Es veranien höfe Wähen. 'Draußen rüßte sich die Natur zum Pfingstfest. In dem Herzen des schlafenen Mädchens wühlte Knospe um Knospe der lüßlich genährten, täglich enttäuschten Hoffnung dahin. Wolf Ebert war ihr verloren! ... Hätte sie doch wenigstens in der Zeit so schmerzlicher Erkenntnis die Heimath ersucht zu bieten versucht! 'Leer und inhaltslos verstrichen ihr die Tage. Vorher hatte noch das desigene Hoffen auf die Rückkehr des Grafen ihrem Thun und Wesen Ansporn gegeben. Nun verrieth sie ihre Pflichten mechanisch und ungenüßlich müde, und schredte sie einmal aus ihrer Resignation auf, so wuchs ihr aufgerrütetes Empfinden bis zu leidenschaftlichster Qual. 'Eines Tages gelangte ein Brief Ernst von Bülow an sie. Seine Antwort rief ein Aufblühen von Freude in ihr nach. Er enthielt den dringenden Wunsch um einen Besuch der Freundin. Sie — Ernst — wollte noch nicht verathen, aber es stehe ihrem Leben eine bedeutungsvolle Wendung bevor, und ihre liebe Vertraute aus der Pensionierung solle ihr dann nahe sein. 'Eise ließ zu dem Vater und bat um die Erlaubnis des Besuchs. Er schlug ihr ihre Bitte kurz und unfreundlich ab und wies sie an die Arbeit. 'So stand sie denn dabei, kämpfend mit Jörn, Bitterkeit und aufquellenden Thränen. Ihr Verlangen nach Ernst hätte des Vaters tiebloße Verweigerung wohl ertragen, weniger die heiße Anruf in ihr, die sich durch eine wohlthunende Ortsveränderung raschere Genesung versprochen. 'Draußen begann eine sene Leier ein wehmüthiges Lied zu wimmern. Die halberlorenen, weichen Klänge machten das Herz der Traurigen wech zum Sterben; heiß schrie darin die Geliebte nach dem Sehnsücht nach dem Gerüch von sich hinweg, daß es schmettern auf die Steine fiel, und weg hinaus und hinaus in ihr Zimmer. 'Leuthold hatte sie beobachtet und folgte ihr. 'Er fand sie auf den Anien liegend, die schmalen Hände in das Haar gekrallt. 'Er rief sie und sie sprach auf, thränenlos, aber das Gesicht zuckend vor innerer Qual. 'Ihr Anblick hat ihm weh. 'Wäbel, was soll das?' fragte er unruhig. 'Mache mich durch solche Verdrüßlichkeiten nicht böse.' Er trat ihr näher. 'Was hast du eigentlich? ... Hängst du immer noch an dem Grafen?' 'Nein — ich hasse ihn!' kam es heiß von ihren schmerzverzerrten Lippen. 'Nun, besser besser ... So nimm den Anion, und mache dir das Leben angenehm.' 'Sie hatte nur eine Gebärde des Abscheues auf diese Versicherung. 'Du scheinst gar nicht zu wissen, was du willst,' flehte sie mit gerungenen Händen. 'du weißt nicht, wie es in mir aufsteht!' 'So ungeschick, ja. Konfus und trotzig ist dein Inneres. Du bist ein Kind, das nach dem zweiten Gefchens schlägt, weil es das erste nicht haben soll.' 'Ich bin ein Kind, das man der Heimath entfremdet hat, das Härte fand, wo es Güte suchte, das —' (Ansetzung folgt.)

Verlangt—Männlich.

Ein guter deutscher Farmarbeiter. Lohn \$75.00 per Monat. Adressiert Vor St., Tribune. 3-29-20. Ein Pflug- und Wagenschmied, welcher der deutschen Sprache mächtig ist. Angebot schriftlich an: Gregor Langs, P. O. Döfler, Neb. 3-31-20. Haushälterin gesucht. Gesucht eine ältere Frau, als Haushälterin; leichter Platz, nur 2 in Familie, in der Stadt, Vor 27, Tribune. 3-31-20. Möblierte Zimmer gesucht. Junges Ehepaar mit 6 Jahre altem Jungen suchen zwei möblierte Zimmer für leichte Haushaltung. Vor 100 Tribune. 3-31-20. 1949 junge Hähne, 49 verschiedene Varietäten, sowie Bräuer, zu verkaufen. Freies Büch. The Bros., Blair, Neb. 5-1-20. Wir verkaufen, vermieten, verfidern und machen Anleihen auf sidiiches Eigentum im nördlichen Stadttheil. Mitchell Investment Co. Colfax 217. 3-31-20.

Dächer

Es ist vorteilhaft für Sie, sich über unsere Preise zu erfragen. Wir führen nur erklaffiges Material und garantieren die beste Arbeit. Voranschläge kostenlos. Independent Roofing Co. of Omaha. Tel. Douglas 7318. 419 So. 13. St. 5-26-20. Rothwest Ready Roofing Co. Telephoniert Garney 2574. 902 So. 31. Str. Es bezahlt sich, unsere Voranschläge zu erlangen. Alle Arbeit garantiert. Leichte Bedingungen. 5-19-20. Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stof. 3-31-20. Gläd bringende Trauringe bei Brodegards, 16. und Douglas Str. Möbel-Reparatur. Omaha Furniture Repair Works; 2965 Farnam St., Telephon Garney 1062. Adolph Karous, Besitzer. Monumente und Marktsteine. Erstklassige Monumente u. Marktsteine. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Straße. Tel. South 2670. 3-31-20. Advokaten. F. Fisher, deutscher Rechtsanwält und Notar. Grundstücke geprüft. Nummer 1418 First National Bank Building. Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str. Bücher. Auswahl:—Ohne Lehrer Englisch. Wörterbücher, Grammatiken aller Sprachen, Briefsteller, Geschichtsbücher, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Liederbücher, Sprachmeister, Vereinerungsbriefe, Amerikanisches Bürgerrecht Gesetzbuch, Geschäfts-

Finanzielle Anzeigen.

Steuer-Tatsachen. Sie werden angehalten werden, unter Eid einen Steuerbericht Ihres persönlichen Eigentums am 1. April, 1920, zu überreichen und es würde daher angezeigt, daß Sie sein, nachzuforschen, ob Ihr Geld so angelegt ist, daß Sie darauf Steuern bezahlen müssen. Die Höhe der Steuer auf persönliches Eigentum für 1919 war 12.1% eines Fünftel des Wertes oder 2.4% vom tatsächlichen Wert und die Steuern für 1920 werden sicherlich nicht weniger sein. Haben Sie, beispielsweise am 1. April \$1,000.00 an Hand oder deponiert, dann beträgt die Steuer dafür mindestens 2.4%, was einer jährlichen Ausgabe von \$24 gleichkommt. Haben Sie nun diese \$1,000 als steuerbare Anlage mit 6% Zinsen angelegt, dann bringen Sie Ihnen jährlich, nach Abzug der \$24 Steuer, ein Netto-Einkommen von \$36.00. Eine steuerpflichtige Anlage von \$1,000.00 die Ihnen 4% Zinsen bringt, gibt Ihnen darnach nur ein jährliches Netto-Einkommen von \$16.00. Eine \$1,000 Anlage in den gewöhnlichen Aktien der Lincoln Telephone and Telegraph Co. zahlt Ihnen netto (ohne Abzug für Steuern), \$17.50 jede drei Monate, was einem jährlichen Netto-Einkommen von \$70.00 gleichkommt. Sind Sie daher weise und klug und investieren Sie Ihre steuerpflichtigen Gelder noch vor dem 1. April in Aktien der Lincoln Telephone and Telegraph Company von denen jetzt eine begrenzte Anzahl zur Finanzierung dem Publikum zum Nennwert von \$100 per Aktie angeboten werden. Diese Aktien sind befreit von der Normal-Bundes-Einkommensteuer und allen Nebraska-Steuern, die von dieser Gesellschaft bezahlt werden. Diese Aktien bezahlen seit den letzten elf Jahren, ununterbrochen und regulär vierteljährliche Dividenden von 7% Netto per Jahr. (Rein Steuer-Abzug.) Dies ist eine absolut sichere und vorzügliche Kapital-Anlage für Ihr Geld und auch bequem, da ein Scheck für \$1.75 für jede \$100 Aktie in Ihren Besitz, Ihnen regelmäßig jeden Januar, April, Juli und Oktober eines jeden Jahres zugesandt wird. Senden Sie sofort Ihren Scheck ein oder reservieren Sie sich die Anzahl von Aktien, die Sie zu kaufen wünschen und dieselben werden Ihnen direkt zugesandt, oder nennen Sie uns Ihre Bank und wir senden dieselben unsere Aktien-Zertifikate und Sie können dann bei der Empfangnahme dieselben dafür bezahlen. Zinsen beginnen am Tage der Einbegahlung. Wenn weitere Auskunft erwünscht ist, adressieren Sie LINCOLN TELEPHONE & TELEGRAPH COMPANY C. P. Russell, Sekretär. Telephone Building, Lincoln, Nebraska.

Verfälschte Anzeigen!

Wie unterstützt der Leser seine deutsche Zeitung? Nicht nur durch Abonnement auf dieselbe und Anzeigen in derselben können Sie die deutsche Zeitung unterstützen. Ein äußerst wirksames, viel zu wenig beachtetes Mittel besteht in Folgendem: Kaufen Sie in erster Linie bei den Firmen, welche ihr Geschäft in der deutschen Zeitung anfragen und beraten Sie sich bei Ihren Einkäufen auf die Anzeigen, welche Sie in der deutschen Zeitung gefunden haben. Das kostet Sie nichts und uns ist es von großem Vorteil.

Wir geben unser Geschäft auf

Wir wollen unsere Mausoleums, Monumente und Leichensteine verkaufen. Der Grund weshalb wir uns von dem Geschäft zurückziehen, liegt darin, daß wir einen Einbruch gekauft haben und die Herstellung der Steine im Großen betreiben werden. Wir verkaufen Alles zu reduzierten Preisen. FRANK SVOBODA 1215 Süd 13. Straße. Zweig-Offices in Council Bluffs und Des Moines, Iowa.

Jeder Jäger und Sportsmann

solte sofort um unsere neue, reich illustrierte Preisliste schreiben. Free für jeden. Karl Schwarz, Lese-Kopier, 419 Süd 13. Straße, Omaha, Nebraska. Die Sorgfalt, welche Dr. Weiland auf Ihre Augen verwendet, garantiert die bessere Präparation derselben für die Zukunft. Fremont, Neb.